

HRK

Rechtliche Grundlagen und Vorgaben der Anerkennung hochschulischer Leistungen



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

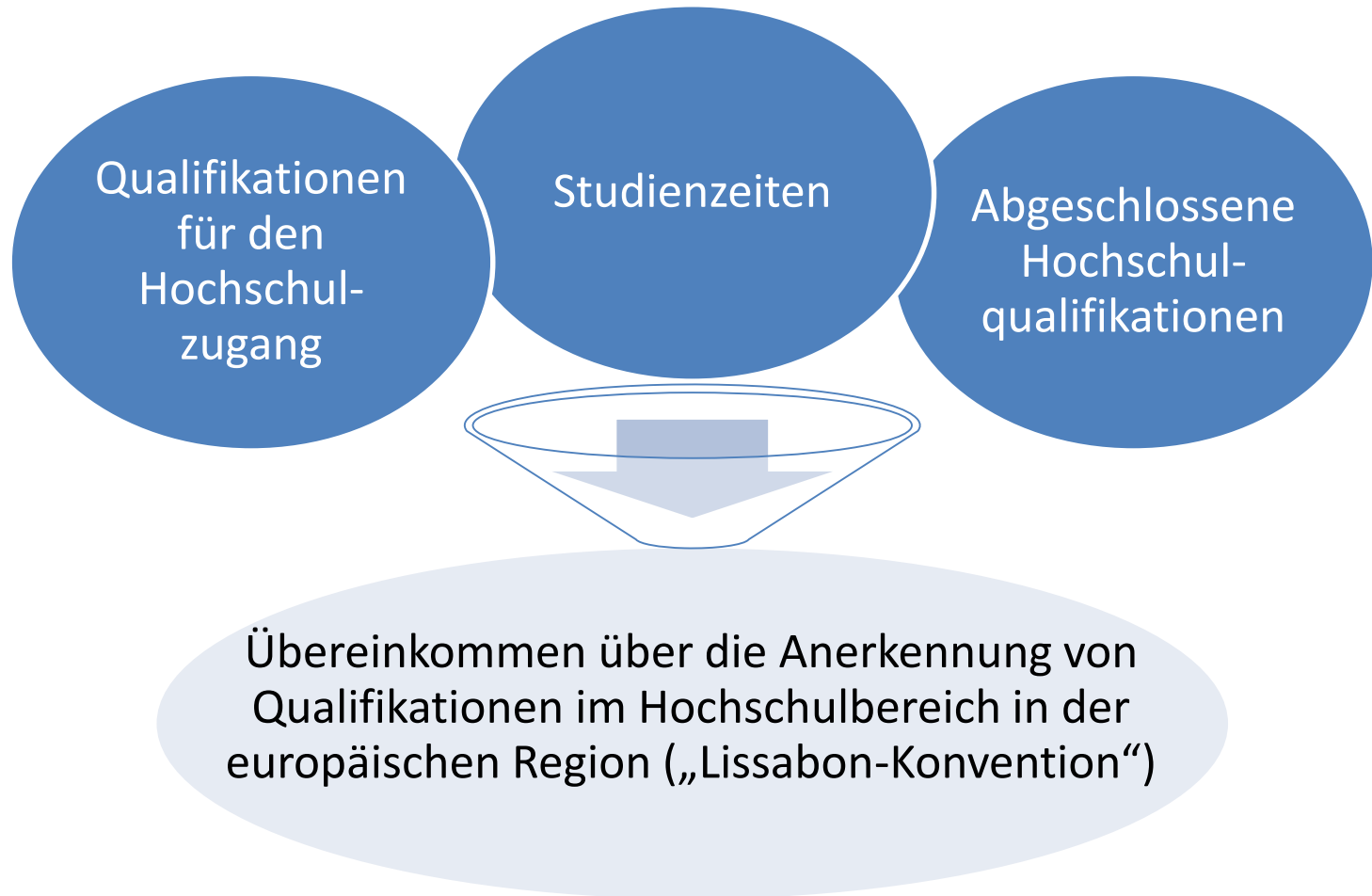


27. April 2016

Ziele und Leitfragen

- Was sind die einschlägigen Rechtstexte, die die Basis für Anerkennung bilden?
- Wie verbindlich sind diese Dokumente?
- Welche Maßstäbe legen sie an Anerkennungsverfahren an?
- Ziel: Rechtssicherheit erlangen

Die Lissabon-Konvention



Nationale Regelungen für Anerkennung

- KMK: Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen

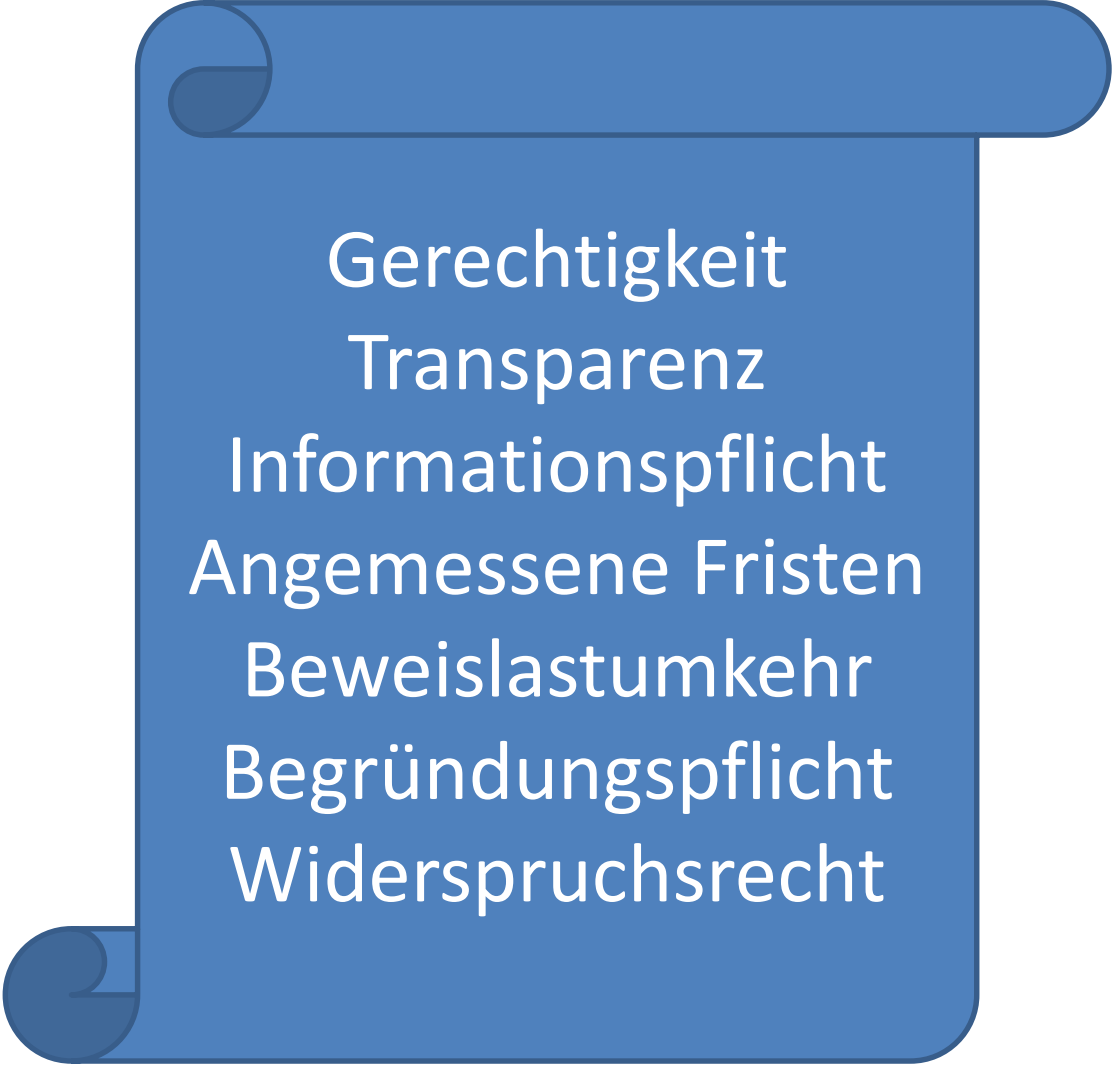


- AR: Regeln für die Akkreditierung und ergänzende Rundschreiben



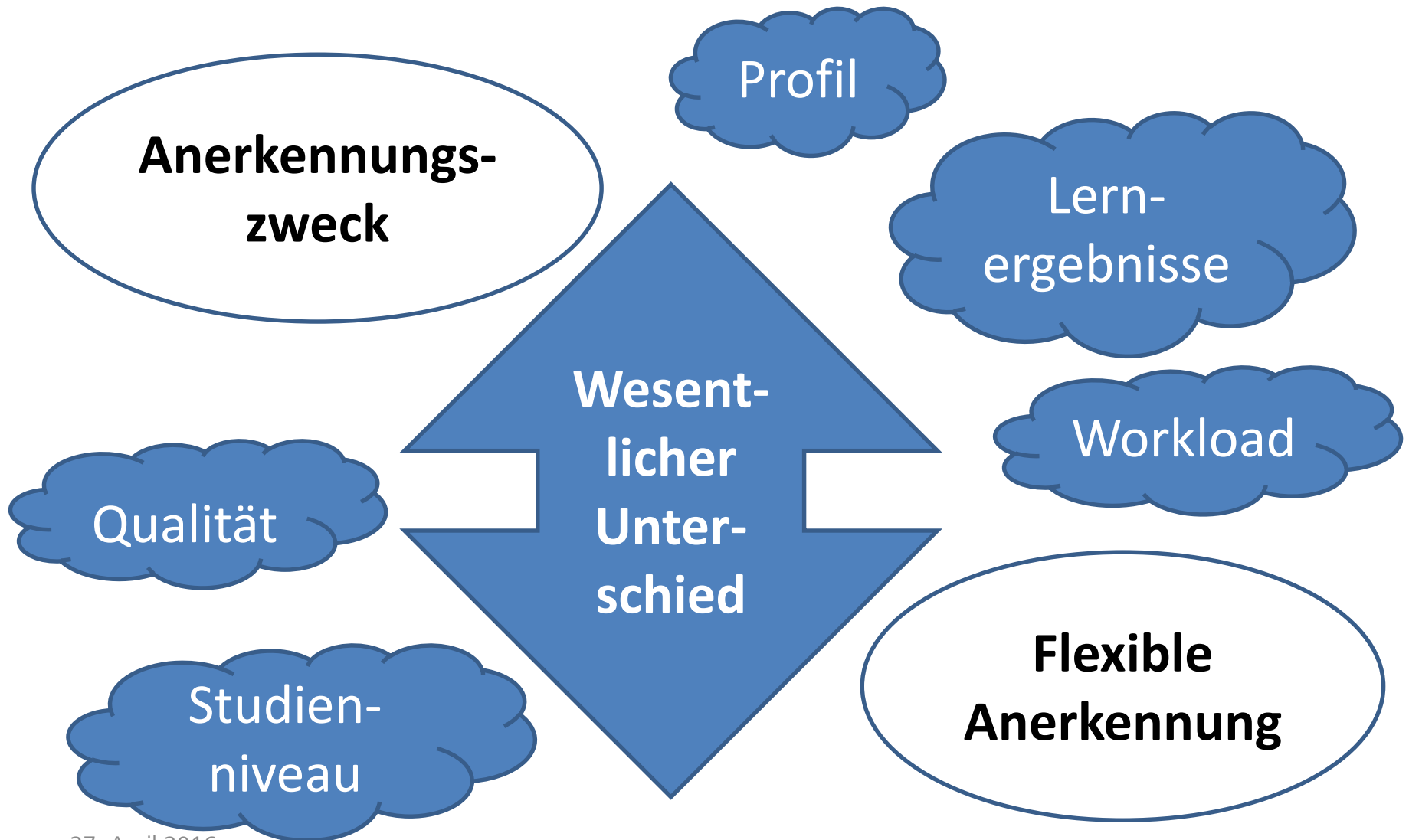
- Landeshochschulgesetze

Allgemeine Prinzipien der Lissabon-Konvention



Gerechtigkeit
Transparenz
Informationspflicht
Angemessene Fristen
Beweislastumkehr
Begründungspflicht
Widerspruchsrecht

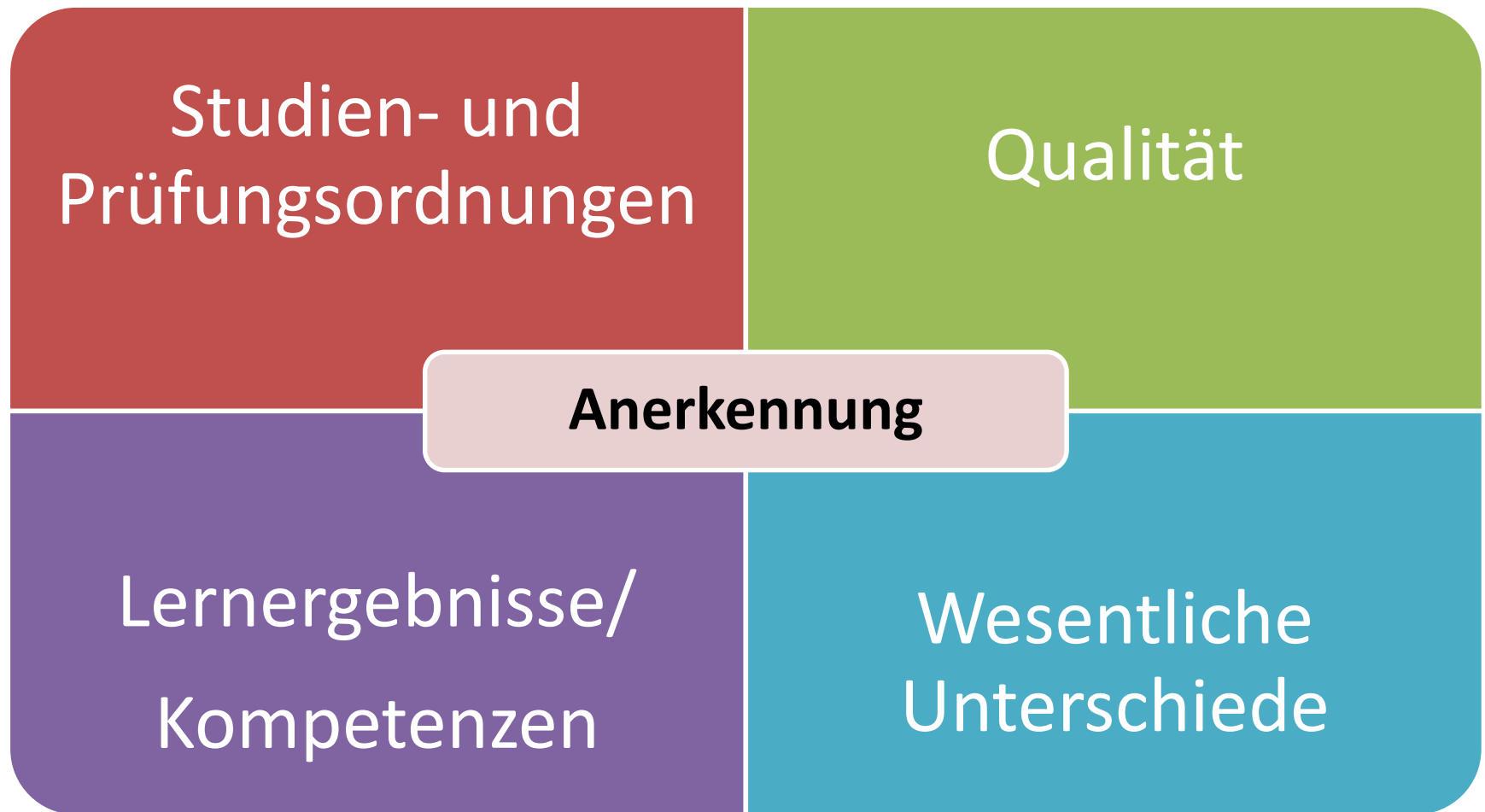
Paradigmenwechsel: Anerkennung als Regelfall



Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz (HochSchG) (19. November 2010)

- **§ 25 Hochschulprüfungen und Leistungspunktsystem**
- Wesentlicher Unterschied
- Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene gleichwertige Kenntnisse und Qualifikationen: 50%
- Verankerung in der Prüfungsordnung
- Pauschalierte Anerkennung

Ländergemeinsame Strukturvorgaben



Beschlüsse des Akkreditierungsrats

- Studienkonzept enthält Anerkennungsregeln
- Extern erbrachte Leistungen
- Lissabon-Konvention
- Transparenz für die Studierenden

Beschlüsse des Akkreditierungsrats

Studiengangwechsel

Hochschulwechsel

In oder außerhalb eines Vertragsstaates der
Lissabon-Konvention

Beschlüsse des Akkreditierungsrats



??? Mindestaufenthalt
bzw. Obergrenzen ???

Empfehlung



Übernahme der
Lissabon-Vorschriften
in die RPO/PO

HRK

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Ariane Köster
Tel.: 0228 / 887 – 211
koesler@hrk.de
www.hrk-nexus.de



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

27. April 2016